

Faktenblatt

Zuständiges Departement

Federführende Dienststelle

Ansprechperson

Faktenblatt erstellt von

Datum

Schweizerische Nationalbank

FD

Dienstleistungen Finanzen

Kaufmann Hansjörg

Beat Feer

31.12.2023

EntwicklungenWichtige Entwicklungen
bis Ende 2023

Die SNB hat das Geschäftsjahr 2022 mit einem Verlust von 132,5 Milliarden Franken abgeschlossen. Nach der Zuweisung an die Rückstellungen für Währungsreserven und nach Berücksichtigung der vorhandenen Ausschüttungsreserve resultierte ein Bilanzverlust von 39,5 Milliarden Franken. Dieser Bilanzverlust verunmöglichte gemäss den Bestimmungen des Nationalbankgesetzes sowie der Gewinnausschüttungsvereinbarung zwischen dem Eidgenössischen Finanzdepartement und der SNB eine Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2022.

Im Frühjahr 2023 unterstützte die SNB die Übernahme der Credit Suisse durch die UBS mit umfangreicher Liquiditätshilfe. Die Liquiditätshilfen der SNB erreichten ein Maximum von 168 Milliarden Franken und erlaubte es beiden Banken, auch nach der Übernahme über die notwendige Liquidität verfügen zu können. Die Liquiditätshilfen wurden laufend und in der Folge bis im August 2023 vollumfänglich zurückbezahlt.

Um dem Inflationsdruck entgegenzuwirken hat die SNB im Jahr 2022 den Leitzins in drei Schritten von -0,75 Prozent auf 1,0 Prozent erhöht. Im 2023 straffte sie die Geldpolitik abermals und erhöhte am 23. März 2023 den SNB-Leitzins um 0,5 Prozentpunkte auf 1,5 Prozent und per 22. Juni 2023 auf 1,75 Prozent. Gestützt auf die Inflationsprognose aus der «geldpolitischen Lagebeurteilung» der SNB vom 21.

September 2023 hat die SNB den Leitzins nun auf 1,75 Prozent belassen. Mittelfristig geht die SNB trotz grosser Unsicherheitsfaktoren davon aus, dass die Wachstumsaussichten für die Weltwirtschaft zwar verhalten bleiben, die nationale und vor allem die globale Inflation aber wieder auf moderatere Niveaus zurückkehren werden.

Wie im Vorjahr stehen die Zeichen, dass die SNB eine Gewinnausschüttung an den Bund und die Kantone vornehmen kann, nicht gut. Gemäss dem Zwischenbericht per 30. September 2023 weist die SNB für die ersten drei Quartale 2023 einen Gewinn von 1,7 Milliarden Franken aus. Demgegenüber steht eine negative Ausschüttungsreserve von rund 39,5 Milliarden Franken. Für eine Gewinnausschüttung müsste die Ausschüttungsreserve zumindest positiv sein. Ein Gewinn, wie er im dritten Quartal vorliegt, würde nicht reichen, um die negative Ausschüttungsreserve zu kompensieren. Die Finanzmärkte müssten also im vierten Quartal markant ansteigen, damit die SNB eine Gewinnausschüttung an Bund und Kantone vornehmen könnte.

Zukünftige Entwicklungen

Die SNB sowie auch die restliche Bankenwelt haben ihre Inflationsprognosen für das Jahr 2024 nach unten korrigiert. Sie liegen zurzeit zwischen 1,6 und 1,9 Prozent. Das ist innerhalb der von der SNB angepeilten Bandbreite von 0 bis 2 Prozent. Im November 2023 lag die Inflation bei 1,4 Prozent. Allgemein wird erwartet, dass die SNB den Leitzinssatz im nächsten Jahr senken wird. Die Einschätzungen von Institutionen wie der CS, der UBS, der SNB etc. wann und um wieviel diese Senkung sein wird, ist unterschiedlich. Die einen gehen davon aus, dass bereits Mitte 2024 eine erste Senkung kommt. Ende 2024 wird erwartet, dass der Leitzinsatz in etwa bei 1,25 Prozent stehen könnte.

Basisinformationen

Rechtsform

Spezialgesetzliche Aktiengesellschaft des Bundesrechts (börsenkotiert)

Art der Beteiligung

Finanziell: Ja
Einsitznahme: Nein

Art und Umfang der Beteiligung

Art des Gesellschaftskapitals	Aktienkapital
Höhe des Gesellschaftskapitals (gesamt!)	in Franken (per Ende 2023): 25'000'000 in Franken (per Ende 2022): 25'000'000
Beteiligungsquote	Anteil Kanton in Prozent: 1,77 (unverändert)
Stimmenanteil*	-
Wesentliche eigene Beteiligungen des Unternehmens	Die SNB hält keine wesentlichen, konsolidierungspflichtigen Beteiligungen (keine Konzernrechnung).

Risikobewertung

Über die Hauptrisiken gesehen: In welche Risikokategorie würden sie die Beteiligung eingliedern?	C
Begründung	Der Kanton Luzern ist mit 0,4 Mio. Fr. am Aktienkapital beteiligt (unwesentlich). Der Kanton Luzern hat gegenüber der SNB keinerlei Pflichten. Der Bundesrat genehmigt die Jahresrechnung der SNB. Rechenschaftspflichtig ist die SNB gegenüber der Bundesversammlung.
Veränderung Risikokategorie zum Vorjahr	⇒ keine

Zahlungsströme zwischen Kanton und Beteiligung - Sicht Kanton (in Mio. Fr.)

	2022	2023
Einnahmen	192,047 Gewinnanteil 0,017 Dividende	0,0 Gewinnanteil 0,009 Dividende
Ausgaben	keine	keine

* Falls Einsitznahme im strategischen Leitungsorgan (Beispiel: Statistikrat, Spitalrat, Verbundrat, Verwaltungskommission etc.

Strategisches Leitungsorgan per 31.12.2023

Mitglieder

*Auflistung Mitglieder des strategischen
Leitungsorgans*

Bankrat:

- Barbara Janom Steiner, Präsidium
- Romeo Lacher, Vizepräsident
- Mitglieder: Vania Alleva, Christoph Ammann, Prof. Dr. Rajna Gibson Brandon, Prof. Dr. Christoph Lengwiler, Christoph Mäder, Shelby R. du Pasquier, Prof. Dr. Angelo Ranaldo, Dr. Cornelia Stamm Hurter, Dr. Christian Vitta

Kantonsvertretung:

- keine

Geschlechtervertretung

Anteil Männer	Anteil Frauen
63,6%	36,4 %

Personelle Veränderungen 2023

Bankrat der SNB:

- Herr Prof. Dr. Angelo Ranaldo, Professor für Finanzen und Systemisches Risiko an der Universität St. Gallen, wurde per 1. Mai 2023 zum neuen Mitglied gewählt (Nachfolger von Prof. Dr. Cédric Tille. Ablauf gesetzlicher Amtszeit).

Strategie

Strategische Ziele gemäss B 77a (ergänzte Beteiligungsstrategie 2022 vom 27.06.2022)

Beteiligung halten.

Änderung des strategischen Ziels

Nein

Stand der Umsetzung

Die Beteiligung der Kantone entstand, als das Banknoten-Monopol von den Kantonalbanken (frühere Emissionsbanken), an den Bund überging. Seither unverändert.

Massnahmen

Keine

Einschätzung Stand der Strategieumsetzung

10

Luzern, 31. Dezember 2023